





Herr Anft, stellvertretender Vorsitzender der AWO Hagen und Märkischer Kreis, stellt das neue Kita-Projekt vor. Nähere Erläuterungen zu dem geplanten Projekt erfolgen von der Leiterin des Heilpädagogischen Kindergartens Schürfelde, Frau Sander, anhand einer Power-Point-Präsentation.

Frau Acun-Türyilmaz erfragt den Hintergrund zum Invest durch die Fa. Rothmann. Herr Anft erläutert die inzwischen zerschlagene alte Planung mit der Schule Schöneck sowie einem anderen Investor, der allerdings beim Projekt Bahnhofstraße zurückgetreten ist. Herr Albrecht fragt, wann die Eröffnung geplant sei. Herr Anft antwortet, der Start sei für Sommer 2018 vorgesehen. Der Kindergarten Schürfelde werde aber nicht geschlossen, solange es noch Kinder gebe, die in keine der beiden anderen geplanten Einrichtungen geschickt werden könnten.

### **3. Zusätzliche Zuschüsse zu den Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen** **Vorlage: 026/2017**

---

Frau Mewes äußert Bedenken in Bezug auf die Höhe des Mietzuschusses. Ein qm-Preis von 13,08 € erscheint ihr sehr hoch. Herr Reuver antwortet, der Preis sei zwischen Investor und künftigen Träger ausgehandelt worden mit Unterstützung der Stadt. Man war sich darüber einig, dass dies ein marktüblicher Preis für einen Neubau sei. Das Problem liege darin, dass das KiBiz nicht auskömmlich sei und der Landeszuschuss sich lediglich auf 8,47 € (ab Kitajahr 2018 / 2019) belaufe. Dies entspreche aber nicht der Realität und wäre auch kein spezifisch Lüdenscheider Problem, sondern auf das Land NRW übertragbar.

Herr Kahler möchte wissen, ob es keine alternativen Standorte geben würde, bei denen die Miethöhe nicht so hoch sei. Außerdem fragt er, ob die Zuschüsse eine gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe oder eine freiwillige Leistung seien.

Herr Reuver führt aus, dies sei eine freiwillige Leistung, allerdings wird mit der Zustimmung der Kommunalaufsicht gerechnet, da die ausreichende Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen nach § 24 SGB VIII eine Pflichtaufgabe ist. Der Zuschuss, den die Stadt zahle, sei immer noch günstiger, als wenn die Stadt die Aufgabe selbst wahrnehmen würde.

Es erfolgt die Abstimmung zum Beschlussvorschlag, an der Frau Löhr wegen Befangenheit nicht teilnimmt.

### **Beschluss:**

Dem anerkannten Träger der Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt (AWO) Unterbezirk (UB) Hagen – Märkischer Kreis wird für die neue Kita an der Bahnhofsallee ab dem Zeitpunkt der Betriebsaufnahme ein Sonderzuschuss in Höhe des Mietanteils gewährt, der die anerkennungsfähige Höchstmiete nach der Durchführungsverordnung zum KiBiz NRW und der LWL-Förderrichtlinien übersteigt sowie ein Zuschuss in Höhe des Trägeranteils an den jährlichen Betriebskosten, und zwar auf Grundlage der aktuellen Kindpauschalen und der anerkennungsfähigen Mietkosten nach dem KiBiz und den LWL-Förderrichtlinien.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 3

## **4. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **4.1. Bekanntgaben**

---

#### **4.1.1. CVJM-Bus**

---

Herr Reuver erklärt, dass der mit der Stadt Lüdenscheid vereinbarte Vertrag zur finanziellen Förderung des CVJM-Busses auf Wunsch des CVJM beendet werden soll. Die freiwerdenden Mittel können dann anderweitig für die mobile Arbeit verwendet werden. Darüber wird der Facharbeitskreis noch beraten und Herr Reuver wird das Ergebnis im JHA bekanntgeben.

#### **4.2. Beantwortung von Anfrage, Anfragen**

---

Es liegen keine Themen vor.

#### **4.3. Anfragen**

---

Es gibt keine Anfragen.

*gez. Tanja Tschöke*

Vorsitzende

*gez. Marion Gerbracht*

Schriftführerin